



CQ von DK3WH/ p von der Burg Stolpen

Mit steigenden Temperaturen zog es wieder mehr Bergfunker hinaus auf die sächsischen Gipfel. Bewundernswert finde ich, daß zum Beispiel auch immer wieder Georg DL9NCI und Lennart DM2MM mit XYL Conny DO2JUE die weite Anreise nach Sachsen nicht scheuen und hier zu hören sind.

Ein Tag auf der Waitzdorfer Höhe

Am Samstag, dem 16. Juni machte ich es mir mit 20 Metern Draht, Koaxkabel, 9 Meter GFK Mast, Kurzwellen-Transceiver, Morstetaste und reichlich Strom auf der Waitzdorfer Höhe bequem. Das Wetter war ideal, etwas über 25 Grad und nicht allzu starker Wind.

Natürlich hatte ich auch UKW mit dabei, aber hauptsächlich wollte ich Punkte verteilen für das sich immer noch steigender Beliebtheit erfreuende WFF Award. Da die Waitzdorfer Höhe im Nationalpark Sächsische Schweiz liegt, zählen QSO's von dort für das WFF-Programm.

Es gelangen auf Kurzwelle auch etwa 15 Kontakte mit Stationen auf SOTA und GMA Gipfeln. Da es mir schon 2 mal passierte, daß mitten im QSO ‚der Saft‘ alle ist, habe ich diesmal vorgesorgt und 5 Akkus mit auf den Berg geschleppt. Es gelangen etwa 150 QSO's, bis mich gegen halb 4 ein plötzlich aufziehendes Gewitter vom Gipfel vertrieb.

Das ist aber auf jeden Fall eine Wiederholung wert! Über Mitstreiter würde ich mich freuen. Und, um mit Uli's Worten zu sprechen: QRP in Verbindung mit outdoor macht wirklich Spaß!

CQ SBW CQ GMA CQ WFF von der Waitzdorfer Höhe



18 Kilo Ballaststoffe oder: Warum gibt es hier weit und breit keine Steckdose?

Bericht von Dirk DD1UDW über seine Touren in den vergangenne Wochen

Durch Arbeit bedingte Wochentags SBW-Ausflüge, ging es am 13. April in die hintere Sächsische Schweiz.



Zufälligerweise, wirklich!!, trafen wir Frank DL5MG und seinen Arbeitskollegen auf dem Großen Teichstein, und das mitten in der Woche !!

Gemeinsam konnten wir unser SBW-Log füllen. Danach liefen wir unter widrigsten Wanderbedingungen weiter Richtung Zeughaus zum Mittagessen. Das Essen war wie immer lecker. Anschließend ging es weiter zum Hinteren Raubschloß mit einem schönen Blick auf den Großen Teichstein.



Frank führte der Weg weiter zum Großen Winterberg. Wir kehrten wieder um in Richtung Kirnitzschtal / Buschmühle.

Erwähnenswert ist, daß ab Buschmühle auf der Waldseite links des Flusses der Pfad wegen des Hochwassers im September in Richtung Räumicht unpassierbar geworden ist.



Wir wollten aber nicht mehr umkehren und sind spontan durch die Kirnitzsch auf die Straße. Es waren nur noch ca. 400 Meter bis zur nächsten Brücke, wo an die Kirnitzsch entlang der Straße fließt. So ist das halt. Wir mußten nur unseren Sohn überzeugen, daß er auch im kalten Wasser seinen Spaß hat.

Am 20. April, wieder ein Wochentag, tja, geht halt ‚QRL bedingt‘ nicht anders, sind Frank, DL5MG und ich zur Erzgebirgstour rund ums Oberbecken aufgebrochen. Natürlich wußten wir vorab, das wir zu diesem Zeitpunkt ‚da hinten‘ kaum erhört werden. Angekommen am Oberbecken, packten wir unser Equipment aus und riefen CQ ...



Hans DM7MM lauerte schon auf uns. Dank Richtantennen+FT857, inkl. etwas Betteln in einer Plauener Ortsrunde und unseren OM's aus S05 (teilweise in SSB).

Dank an Helmut DL2DXD, Jürgen DJ7AL und Rolf DG8RK. So wurde unser Log doch noch gefüllt. Danach sind wir zum Großen Hemmberg aufgebrochen. Ich wußte noch vom vorigen Jahr, wo sich dieser Fels mitten im Nichts ungefähr befand. Zufälligerweise haben wir einen Ortskundigen nach dem genauen Weg gefragt. Dieser Tipp ist jedem GPS+GEO Caching Gerät überlegen!

Zügig, (natürlich fing es an zu regnen...) erreichten wir die Felsen des Großen Hemmberges da mitten im Nichts. Von dort aus erreichten wir, zu unserem Erstaunen, sogar Kurt DL8DZV in Freital. Außerdem war Peter DL1JPF in Chemnitz qrv. Hat sich die Mühe doch noch gelohnt.

Wieder unten angekommen, trieb uns der Hunger nach Markersbach zum Mittagessen. Wir folgten im Ort einem kleinen Lokalhinweis. Nach kurzer Suche kamen wir am ‚Goldenen Hahn‘ an. Ich möchte keine Werbung machen, aber Preis/Leistung und Geschmack..., so etwas Kulinarisches habe ich ewig nicht mehr gefunden. Hier gibt's ein einheimisches großes Bier inkl. Vorsuppe + guter bürgerlicher Küche. 2 Stück Sauerbraten mit Klößen bzw. Spargel für zusammen knapp unter bzw. um die 10Eu's!!! Schön, daß es so was noch gibt!!

Gut gesättigt, sind wir zum Scheibenberg weiter gefahren. Oben angekommen ließ endlich der Landregen nach und die Sicht verbesserte sich von Minute zu Minute. Auch vom Scheibenberg konnten wir zügig unsere 6 QSO's einfahren.



Anschließend wollten wir eigentlich einen Abstecher zum nahe gelegenen Bärenstein machen, doch ‚irgendwie‘ sind wir ständig im Kreis gefahren und mußten vor lauter Ortsunkenntnis, trotz Navi, immer lachen. Dafür waren wir um so zügiger gegen 13:45Uhr UTC auf dem Pöhlberg. Dort sind wir auf die Ostseite des Berges und konnten wiederum, dank der OM's, die nach Feierabend noch ihren TRX auf die Berg QRG stellten, unser Log stetig füllen.

Kleiner Wermutstropfen. Auf 23cm konnten wir kein einziges QSO loggen. Ich habe auch (noch) keine richtige Antenne für dieses Band.

Auch dies war ein gelungener, wenn auch anfänglich verregneter, Tag. Spaß hat's sowieso gemacht.

73 de Dirk, DD1UDW



DL2DXA/p im pile up von DLFF-012

Der Bergkurier lebt von und mit seinen Lesern. Über die eine oder andere Zuschrift oder auch Fotos würde ich mich freuen, denn das bringt etwas Abwechslung in diese Zeitschrift. Das muß nicht auf Themen des SBW beschränkt bleiben. Das können auch Tipps und Tricks, Routenvorschläge, Anregungen, Antennenprojekte, Wandertouren (auch im Ausland), besondere Weitverbindungen, SOTA - Aktivierungen usw. sein.

73 und awdh von dn Bergen

de Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@darc.de